

November/Dezember 88

TirConnell:

Die blühende Hagenstadt TirConnell ist Mitglied der Rosenhanse!

Wie wir nun zuverlässig erfahren konnten, ist TirConnell tatsächlich in die neue Rosenhanse aufgenommen worden. Dies erfolgte verzögert aufgrund der von den anderen beigetretenen Städten abweichenden Verfassungssituation dieser Stadt - und das erforderte zusätzlichen Beratungsbedarf. Immerhin war grundsätzlich zu klären, wie der Neue Hanserat überhaupt mit unterschiedlichen Verfassungsgegebenheiten umgehen will, wenn er potenzielle Mitgliedsandidaten nicht verprellen wollte...

Der Hansetag ist damit nach gut 2,5 Monaten Tagungszeit zuende gegangen. Wir gratulieren Stadt und Stadtherren zum erfolgreichen Beitritt!

Dezember 88

Hohenfurth –

offizielle Nachrichten erreichten uns: In einem prächtig feierlichen Festzug ist Kaiser Raduwolf mit seiner heimgeholten Prinzessin Sophia Palaiologos in Hohenfurth eingezogen. Die Verlobung zum Weihnachtsfest steht bevor - die Stadt steht Kopf!

Dem Einzug ging ein langer Zug durch das westliche Reich voran, wobei der lieblichen Prinzessin aus Trapezunt die Herzen der Arturier zuflogen...Kaiserin der Herzen?!

Januar 89

Nurnburg:

Das Kollegium der Erzbischöfe von Arturien hat getagt. Nachdem es schon Gerüchte gab, die Führer der arturischen Reichskirche könnten gemein mit Merowien einen eigenen (Gegen)Patriarchen erwählen, gibt es nun frohe Botschaft des Friedens. Denn angesichts des Bündnisses mit dem neuen Kaiser von Trapezunt und der Verlobung unseres Kaisers mit der lieblichen occidentalischen Prinzessin, sind die Erzbischöfe gewillt, die neuen Fakten zu sanktionieren: der neue Patriarch von Trapezunt soll Hoffnungsträger für eine erneuerte und gereinigte Kirche werden. Der von Kaiser Andronikos vertriebene Patriarch verfällt damit der Verdammnis, verurteilt für seine Verantwortung an einer völlig verweltlichten und korrupten Kirche zu Trapezunt, die doch geistliche Führung und Leitfaden für uns alle sein sollte!

Februar 89

Löwenhaven (unter Übermittlung gleich lautender Nachrichten von der artur. Ostküste): Toxandrische Hanse in der Krise! Offenbar zeichnet sich eine Spaltung der Hanse in zwei Lager ab, ein kaiserliches und ein antikaiserliches, das sich insbesondere gegen die imperiale Eroberungs- und Flottenpolitik des Kaisers richtet – letzteres wahrscheinlich nicht ohne Abstimmung mit antikaiserlichen Kräften in Naitalien. Diesbezüglich kursieren bereits Gerüchte.

Löwenhaven: Der Ägirsbund hat anlässlich der Hansekrise eine außerordentliche Versammlung abgehalten. Man wollte sich darauf beraten, als möglich Neutralität zu wahren. Es ließ sich jedoch nicht halten, tatenlos dabeizustehen, wenn die Antikaiserlichen die Oberhand gewinnen und kriegerisch gesonnen sein sollten. Einem Hilfegsuch der kaisertreuen Hanseaten, so es durchaus kommen könnte, will man bereitwillig und tapfer begegnen - alles andere wäre ja wohl letztlich Verrat am Kaiser. Unbestätigter Weise sollen wohl gar kaisertreue Hanseaten an dieser Versammlung im Vertrauen beigewohnt haben...

Eiltikker:

Löwenhaven - als eine Reaktion auf die Ägirsversammlung ist zu werten, daß es danach am Hansehaus zu Unruhen und handgreiflichen Streitereien gekommen ist. Ein hanseatisches Händlerhaus soll gar angegriffen bzw. gestürmt worden sein... Wir bleiben dran!

Löwenhaven: aus Hammaburg hört man, daß es jetzt gar ein erstes Gefecht zwischen zwei Hanseschiffen gegeben hat: eines von der kaisertreuen, eines von der antikaiserlichen Partei.

Brell: aus O'Gwennis hört man von einer Art Stützpunkt der Hanse mit gerüsteten Koggen – Gerüchten nach angeblich als Etappenort für einen Handelsausbau Richtung Normannien...